

Presseinformation

12. Juli 2006

„Glashaus“ von Schloss Hof wird originalgetreu wieder hergestellt Gabmann: Wichtiges Natur- und Kulturdreieck entstanden

Nachdem sich Schloss Hof seit der Eröffnung im Mai 2005 mit mehr als 150.000 Gästen als äußerst attraktive Destination für Natur-, Kultur- und Genussreisende etabliert hat, findet die weitere Revitalisierung der Anlage mit dem jetzt vorliegenden Projekt „Festschloss Hof – Meierei: Bauphase 2“ ihre Fortsetzung.

Schwerpunkt bei diesem Vorhaben ist jener Teil der ehemaligen Orangerie, der zu Prinz Eugens Zeiten als „Glashaus“ für die fachgerechte Aufbewahrung der exotischen Pflanzensammlung diente. Dieses Gebäude soll nun mit seinem davor liegenden Garten originalgetreu wieder hergestellt werden. Weitere Investitionen betreffen die Revitalisierung des „Jägerstöckls“ und des Schlosskellers für Führungen und Weinverkostungen sowie die Einrichtung einer Marmeladeküche als neue Attraktion. Zudem werden ein „Weinviertel-(Nasch)garten“, eine Kinderspielwelt und ein Veranstaltungsplatz errichtet. Die Gesamtkosten für diese Vorhaben belaufen sich auf rund 18,8 Millionen Euro.

Für Landeshauptmannstellvertreter Ernest Gabmann konnte bereits mit der bisherigen Revitalisierung von Festschloss Hof ein wundervolles Angebot geschaffen werden, das weit über die Grenzen hinaus auf Interesse und Begeisterung stößt. Dabei sei es auch gelungen, mit den Marchfeldschlössern, dem Archäologiepark Carnuntum und dem Nationalpark Donau-Auen im Grenzraum zwischen Österreich und der Slowakei ein Natur- und Kulturdreieck aufzubauen.

Um 1725/26 hatte Prinz Eugen neben Niederweiden auch Schloss Hof gekauft und zu weitläufigen barocken Anlagen erweitern lassen. Gegen Ende des 18. Jahrhunderts verebbte allmählich das Interesse an dem einzigartigen Kulturjuwel, und die Anlage geriet zusehends in Vergessenheit. Erste größere Sanierungen wurden Mitte der achtziger Jahre des 20. Jahrhunderts im Zuge der Vorbereitung der NÖ Landesausstellung „Prinz Eugen und das barocke Österreich“ durchgeführt. Seit dem Jahr 2002 ist die neu gegründete Marchfeldschlösser Revitalisierungs- und Betriebsgesellschaft, eine 100-prozentige Tochter der Tiergarten Schönbrunn BetriebsgesmbH, mit der umfassenden originalgetreuen Restaurierung befasst. In dem von Prinz Eugen vor 280 Jahren geschaffenen Areal



Presseinformation

sind heute neben dem revitalisierten Schloss auch der Barockgarten der Habsburger und eine restaurierte Meierhofanlage mit selten gewordenen Haustierrassen zu besichtigen.

Nähere Informationen: Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Ursula Grabner, Telefon 01/513 78 50-24, www.schlosshof.at.